

Jahresbericht der Präsidentin 2025

Geschäftsjahr 2025 von GV zu GV

Mein Jahresbericht startet am 28. März 2025 mit der Generalversammlung, bei der wir inklusive Vorstand 29 Anwesende waren. Die GV ging zügig voran, und im Anschluss genossen wir zusammen einen Apéro vom Kräuterhaus Praden sowie eine feine Fleisch- und Käseplatte mit Produkten vom Bächlihof. Am 24. Mai 2025 folgte unser traditioneller Helfertag. Bei herrlichem Wetter brachten 15 motivierte Helferinnen und Helfer die Erlebniswege, den Teich und den Erlebnisstall wieder auf Vordermann, bevor wir den erfolgreichen Arbeitstag gemütlich bei Grilladen und guten Gesprächen ausklingen liessen. Ein herzliches Dankeschön für die Organisation geht hierbei an René Plump.

In den Sommer- und Herbstmonaten durften wir unseren Gästen wieder die Fahrt mit dem Nostalgiepostauto vom Bahnhof Molinis über Tschierschen bis zur Alp Farur anbieten. Auch wenn das Wetter nicht immer auf unserer Seite war, wurde das Angebot grossartig angenommen und wir durften rund 500 Fahrgäste mehr als in den Vorjahren begrüßen. Im Total waren es 1703 Personen, verteilt auf 32 Tage, was einen Durchschnitt von 53,2 Personen pro Tag ergibt.

Seit dem Sommer bieten wir im Poststübli zusätzlich Postkarten an. Da Anna ihr Sortiment aufgegeben hat, hatte Heidi die gute Idee, dass wir als Tourismusverein dies weiterführen könnten. Sie hat sich angeboten, die Karten selbst zu kreieren – herzlichen Dank dafür. Ebenso konnten wir den Kartenständer von Jompa abkaufen, wofür auch ihm und Anna ein grosser Dank gebührt.

Das Wetter hat uns im Sommer gelegentlich einen Strich durch die Rechnung gemacht, weshalb wir den Sommermarkt leider absagen mussten. Am 1. August haben wir beim Ausschank mitgeholfen; wegen der Schlechtwetterprognosen wurde die Feier jedoch in den Erlebnisstall verlegt. Der Stall war randvoll und die Stimmung hervorragend – ein grosses Dankeschön an Armin Zink und Stéphane Lombardi für die tolle Organisation von Musik und Verpflegung.

Dank dem Einsatz von Erwin und Jürg gab es sogar ein 1. August-Feuer. Danke dafür.

Weitere sommerliche Projekte waren ein neuer Ständer für die Trottinets beim alten Gemeindehaus und die Renovation der Tafel von Praden. René Plump hat sie fachmännisch abgeschliffen und Liliane Disler hat sie liebevoll neu bemalt, wofür wir beiden herzlich danken.

Am 24. Oktober genossen wir ein feines Helferessen im Alpina, um uns bei all jenen zu bedanken, die uns das ganze Jahr über so tatkräftig unterstützen.

Sehr interessant war zudem unser Workshop am 1. November in der Mehrzweckhalle. Der Vorstand, die Gruppenleiter und Heidi haben sich in verschiedenen Diskussionsrunden mit den Zukunftsvisionen des Tourismus in Tschierschen befasst. Dabei kristallisierten sich spannende Hauptthemen heraus: Unter anderem die Einführung eines Gäste-Apéros im Winter – welchen wir glücklicherweise bereits umsetzen konnten –, eine Umfrage bei den Ferienwohnungsbesitzern zur Problematik der "kalten Betten" sowie die Schaffung eines runden Tisches für Gastronomie, Tourismus, Bergbahnen und Marketing für einen regelmässigen Austausch und die Zusammenarbeit. All diese Themen sind noch in Bearbeitung. Ich möchte mich bei Urs Spinner und Jean-Claude Lugeon für die Hilfe bei der Vorbereitung des Workshops bedanken.

Am 6. Dezember besuchte der Samichlaus das Eisbahnhüttli und machte Hausbesuche. Hierfür möchte ich Karin für die Organisation, dem Samichlaus und dem Schmutzli für den Einsatz sowie dem Eisbahnhüttli-Team für die Verpflegung und das Lebkuchen dekorieren ganz herzlich danken.

Die Wintersaison eröffneten wir stimmungsvoll am 13. Dezember mit unserem schönen Weihnachtsmarkt. Dank der vielen Ausstellerinnen und Aussteller konnten wir den zahlreichen Besuchern ein grossartiges Sortiment präsentieren. Herzlichen Dank an Erwin Plump und seinem Team für die Organisation dieses Anlasses, bei dem auch der Tourismusverein erstmals mit einem eigenen Stand vertreten war.

Das neue Jahr durften wir am 1. Januar 2026 bei einem Neujahrs-Apéro mit feinen Produkten vom Lärchenhof und einer kurzen Ansprache beim alten Schulhaus einläuten.

Wettermässig forderte uns der Winter 2025/26 leider heraus. Zwar genossen wir viel Sonnenschein, doch der fehlende Schnee sorgte dafür, dass die Bergbahnen über Weihnachten und Neujahr keinen Skibetrieb anbieten konnten. Dafür haben sie die Schlittelpiste von der Hühnerköpfe bis zum Waldstaffel verlängert, die auch gut genutzt wurde. Erfreulicherweise liessen sich unsere Gäste nicht entmutigen.

Unser Vollmondschlitteln war mit rund 210 Personen bei zwei von drei durchgeführten Terminen ein toller Erfolg und wird im nächsten Winter wiederholt.

Pro Tschierischen-Praden hat erneut ein vielfältiges und spannendes Kulturprogramm zusammengestellt.

Auch diesen Winter konnten die Lottoveranstaltungen wieder im Dezember im Furgglis, dann im Restaurant Edelweiss und im Alpina Lodge durchgeführt werden. So hatten die Gäste und Einheimischen die Möglichkeit, jede Woche an einem anderen Ort einzukehren und um tolle Preise zu spielen. Ein grosser Dank gilt allen Vereinen, die diese Lottos veranstalten, sowie den Restaurants für das Zurverfügungstellen der Lokalitäten.

Das Eisbahnhüttli wurde in dieser Saison bereits zum dritten Mal von David und seinem Team liebevoll geführt. Trotz der warmen Temperaturen im Dezember haben sie das Eis auf Ende Jahr doch noch super hinbekommen. Den Gästen wurden viele kulinarische Anlässe geboten und die Wintersaison konnte mit einem erfolgreichen Waterslide Contest abgeschlossen werden.

Als Präsidentin durfte ich den Verein im vergangenen Jahr an diversen Netzwerkanlässen von Chur Tourismus und Graubünden Ferien vertreten.

Zudem durfte ich mich in sieben Vorstandssitzungen und einer Sitzung mit den Gruppenleitern und dem Vorstand austauschen. Bevor die Gruppen nun im Anschluss an meinen Bericht selbst zu Wort kommen und ihre Projekte vorstellen, bleibt mir noch, von Herzen Danke zu sagen:

Ein herzliches Dankeschön an alle fleissigen Helferinnen und Helfer für euren grossartigen Einsatz, ohne den unsere Veranstaltungen

nicht möglich wären. Ebenso danke ich allen Gastronomen, den Bergbahnen Tschierschen, dem Marketing und dem Infobüro für die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie den Gruppenleiterinnen und -leitern. Euer Engagement ist von unschätzbarem Wert für unseren Verein.

Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und darauf, gemeinsam mit euch allen weiterhin an der positiven Entwicklung unseres Vereins und Tschierschen teilhaben zu dürfen. Vielen Dank für alles!

Mit besten Grüßen,

Die Präsidentin Cornelia Lugeon

Gruppe Skigebiets- und Sommerentwicklung, Erwin Plump

Die Schnitzeljagd wurde letztes Jahr auch erstmalig im Sommer durchgeführt. Einen grossen Dank an Allon Moritz und Marco Engi für die Organisation sowie den Wirten der Berghäuser Hühnerköpfe und Furgglis für das Offerieren von Getränken und Glacé, wenn ein Kind das richtige Lösungswort gefunden hat.

Schnitzeljagd im Winter mit zwei Durchgänge. Es konnten Dank tollen Sponsoren rund 50 Preise an knapp 300 Teilnehmende verlost werden. Grossen Dank geht auch an Karin Ulrich sowie Patrik Hartmann und Fabian Ulrich für die Unterstützung.

Neue Untergruppe: Sommerentwicklung v.a. Biken – Marita wird informieren.

Zwei Austritte: Allon Moritz und Hansjörg Hophan – herzlichen Dank.
Neue Eintritte: Marita Ellinger, Nora Zimmann, Simon Gerber – herzlich willkommen

Aktuell aktiv in der Arbeitsgruppe: Erwin Plump, Christian Suter, Jürg Gabathuler, Marco Engi, Marita Ellinger, Nora Zimmann, Simon Gerber

Marita ergreift kurz das Wort und informiert, dass sie bereits eine Sitzung mit motivierten Mitgliedern hinter sich haben und die nächste im April geplant ist. Das Ziel ist es ein langfristiges Konzept für den sanften Bike Tourismus aufzustellen. Drei Runden in drei verschiedenen Stufen sind bereits geplant und werden baldmöglichst aufbereitet und publiziert. Zur finanziellen Unterstützung werden sie auch einen Förderungsantrag stellen.

Gruppe Qualität, Janine Gisler

- Der Erlebnisstall ist gut besucht. Bewirtschaftung durch Julia Engi. Werkbänke werden kaum benutzt und werden deswegen durch Geschicklichkeitsspiele ersetzt.

- André Naef und Stefan Koblet kümmern sich um die Stellplätze. Mit 123 Übernachtungen (mit Gästen aus: ZH, TG, GR, SG, SO, AG, ZG, TI, BE, SH, SZ - D, UK, NL, F, A, B, PL, H, CZ) ist der bisherige

Höchstwert aus dem Jahr 2023 mit 108 Übernachtungen deutlich übertroffen worden. Dies, obschon das Wetter an den Wochenenden oft sehr wechselhaft war. Zudem war die Anfahrt auf Furgglis im Herbst wegen Holzarbeiten während 2-3 Wochen gesperrt. Die verfügbaren Rückmeldungen sind wiederum sehr gut. Auf den wesentlichen Portalen wird ein Maximalwert von 5* erzielt. Auch Graziella hat wiederum sehr gute Rückmeldungen von den Campern erhalten. Die Bewirtung und der Service (Essen, aber auch Möglichkeit die Toiletten zu benutzen) im «Furgglis» werden durch die Camper sehr geschätzt.

- Es hat rund 150 Bänkli auf dem Gebiet, welche alle kontrolliert und dokumentiert wurden. Niklaus Stettler und René Plump entscheiden welche repariert werden können und welche ersetzt oder entsorgt werden.

- Signalisation ist ein längeres Thema. Seit der Fusion möchte auch die Stadtpolizei Chur noch ihre Meinung dazu geben. Sollte nun nach rund 3 Jahren dieses Jahr ausgeführt werden können.

- Pausenplatz beim Alten Schulhaus – auch hier ist der Wunsch und die Planung seit längerer Zeit in Gange und hat sich durch die Fusion nochmals verlängert. Der neuste Stand ist, dass die Stadt allenfalls das Schulhaus und somit auch den Platz nutzen möchte, entscheidet sich im Herbst.

- Fotoparcours durchs Dorf in Bearbeitung – sollte auf den Sommer fertiggestellt werden.

- Tauschbibliothek nicht zufrieden im Poststübli, suchen neuen Standort.

- Blumen im Dorf werden wieder durch Janine organisiert und gepflegt.

Aktuell aktiv in der Gruppe: Janine Gisler, André Naef, Anna Willi, Xanne Cuppen, Niklaus Stettler, Julia Engi

Gruppe Natur, Marco Schädler

Unterhalt und Verbesserung der zwei Themenwege. Auf dem Schmetterlingsweg wurden neue Tafeln bezüglich Mutterkühe aufgestellt, um die Situation etwas zu entschärfen.

Der Fuxliweg wird regelmässig repariert und ergänzt. Grosses Problem Wasserfassung Teich, Lösungen werden gesucht. Mehr Informationen, mehr Tafeln – Neu bei «Auffüllwunsch» kann ganz einfach mit einem QR-Code nachbestellt werden, z.Bsp. Brennholz, Nägel, ...

Erfreuliche Fondue-Anlässe auf dem Fuxenbödeli, beim ersten Mal mit rund 25 und beim zweiten Mal mit knapp 30 begeisterten Gästen.

Disc Golf bei den Geissböden leider nein, Hauptgrund Kühe Allmend sowie die PP Situation.

Aktuell aktiv in der Gruppe: Marco Schädler, Janine Gisler, Maja Zumbrunn, Kathrin Brüesch, Sam Dyer, Daniel Jucker

Gruppe Kultur, Marie-Claire Niquille vertreten durch Stefan Zimmann

Es konnten viele tolle abwechslungsreiche Anlässe durchgeführt werden. Details siehe im Jahresbericht von Pro Tschierstschchen-Praden auf ihrer Website (GV war am 13.03.2026).

Auch in diesem Jahr sind wieder spannende und einladende Anlässe wie die Vogelexkursion am 16. Mai, Kindertheater in Molinis am 3. Juni, Konzert mit Laurent&Max am 30. Juli, Fotografie-Workshop 5./6. Sept. und vieles mehr geplant. Schauen Sie regelmässig auf dem Veranstaltungskalender von Tschierstschchen und der Website pro-tschierstschchen-praden.ch vorbei.

Die Arbeitsgruppe besteht aus dem Vorstand von Pro Tschierstschchen-Praden: Marie-Claire Niquille, Luzia Denfeld-Crotta, Christine Ambühl, Odilo Gwerder, Stefan Zimmann

Gruppe Erlebnisferien, Daniel Jucker vertreten durch Andrea Raemy

Die Erlebnisferien mit Kindern in Tschierschen wurden 2025 vom 19. – 26. Juli erstmals durchgeführt – mit äusserst positiven Rückmeldungen von Eltern und Kindern. Verschiedene Presseartikel und Berichte auf Social Media machten auf die kindzentrierten, naturnahen und nachhaltigen Sommerferien aufmerksam. Dank eines grossen Beitrags aus dem Tourismusfonds, der Möglichkeit, alle Kursleitenden im Aux Losanges gratis übernachten lassen und viel Freiwilligenarbeit entstand für den TVTP kein Verlust.

Für 2026 wurde ein Programm mit spannenden Workshops zusammengestellt, doch mit der Finanzierung klappte es diesmal mangels zeitlicher und personeller Ressourcen und lange hinausgeschobenen Unterstützungsgesuchen nicht.

2027 soll wieder eine Woche mit Erlebnisferien stattfinden. Die bereits ausgearbeiteten Angebote können dann hoffentlich umgesetzt werden. Bei der Finanzierung soll auf Sponsoring und Spenden gesetzt werden, da die Finanzierung über Stiftungen schwierig ist.

Daniel Jucker: «Es ist mir ein besonderes Anliegen, allen Arbeitsgruppenmitgliedern meinen herzlichen Dank auszusprechen: Andi Ambühl, der ursprünglich die Idee für die Erlebnisferien hatte und bis Mitte 2025 mit dabei war. Marco Schädler gab wichtige Impulse für die ersten Erlebnisferien, trat dann auch zurück. Daniel Jucker, der Leiter der AG Erlebnisferien, gab wegen Überlastung und altershalber auf Anfang März 2026 ebenfalls den Rücktritt. Etwas Neues aufzugleisen, braucht Kraft - an den Ideen und guten Inhalten hat es nicht gefehlt, auch die Zusammenarbeit war super.

Janine Gisler und Karin Ulrich haben grossen Durchhaltewillen bewiesen, viel hinter den Kulissen gewirkt, vom Kochen, Plakatieren bis zum Kontakt mit Kursleitenden. Oder auch in der Öffentlichkeit wie Janine beim Podiumsgespräch Hühner und Köpfe im Furgglis oder Karin bei Werbeaufnahmen mit ihrer Tochter. Andrea Raemy gilt es speziell zu danken: Sie setzte für die PR - Arbeit und die

Administration wichtige Impulse, erledigte gewissenhaft und engagiert viel Kleinarbeit und half in der Erlebnisferienwoche mit, ein tolles Klima und einen guten Ablauf der Veranstaltungen zu gewährleisten. Leider konnte sie für die folgenden Jahre nicht zusagen. Mit Andrea Lugeon steht der Arbeitsgruppe eine Unterstützung bereit, die die Arbeit gewissenhaft weiterführt. Im Budget 2026 ist für ihre Tätigkeit wie 2025 ein Betrag eingesetzt. Urs Spinner hat sich bereit erklärt, sporadisch für die Öffentlichkeitsarbeit mitzuwirken. Trotzdem braucht es dringend ein, zwei Leute, die in der Arbeitsgruppe konstant mitarbeiten können und für Einzeleinsätze weiterhin Ein- und Zweitheimische aus dem Freiwilligenpool, die mithelfen, den Sommertourismus mit dem einzigartigen Tschierschen-Praden-Spirit zu beleben. Diese Gruppe braucht dringend Mitglieder! Wir freuen uns über jede Unterstützung, um weiterhin nachhaltige Erlebnisferien oder ähnliches anbieten zu können.